

# Familienbericht Mülheim an der Ruhr 2007

## Sozialraumgespräch **Saarn**

13. Juni 2008

Dipl.-Soz. Wiss. Holger Wunderlich

Faktor Familie GmbH

Lokale Familienforschung und Familienpolitik



# Worüber wir mit Ihnen reden wollen:

1. Kleinräumige Familienstrukturen und wirtschaftliche Lage der Familien
2. Kinder in der Familie
3. Lebensraum Stadt
4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

# Bitte immer mitdenken!

1. Stimmen die **Daten** mit Ihren **Erfahrungen** überein? Woran machen Sie das fest?
2. Wo sehen Sie in Saarn **gute Ansätze/ Projekte/Beispiele**, um **Probleme** zu beheben bzw. **positive Entwicklungen** zu stärken?
3. **Was** ist aus Ihrer Sicht in Saarn zu **tun**?

**Ein Stadtteil wie der andere?  
Eine Familie wie alle und überall?**

**Wie viele und welche  
Familien leben in Saarn?**

# Saarn

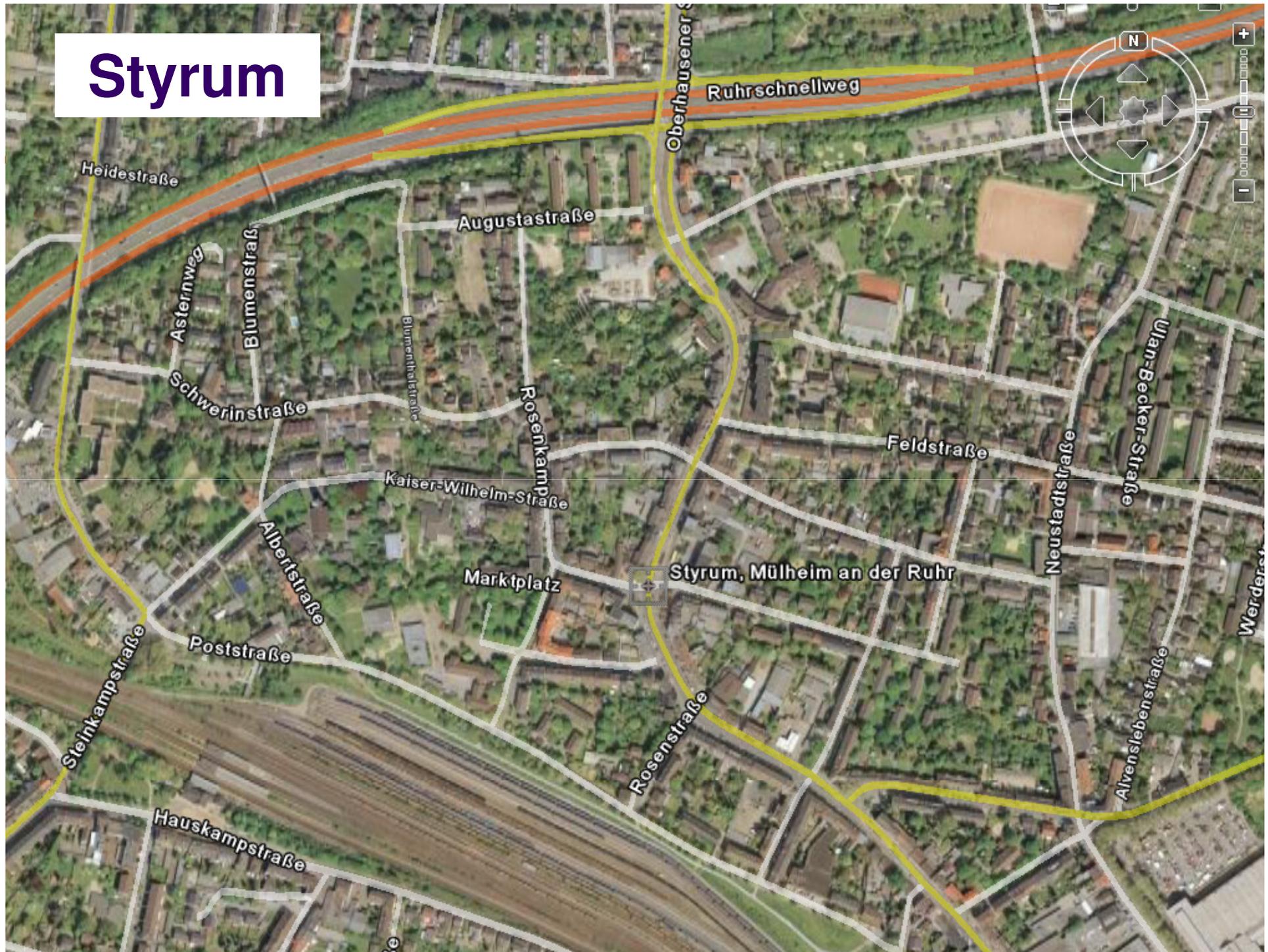


18.06.2008

Image © 2008 AeroWest  
© 2008 Tele Atlas  
Holger Wunderlich

© 2007 Google

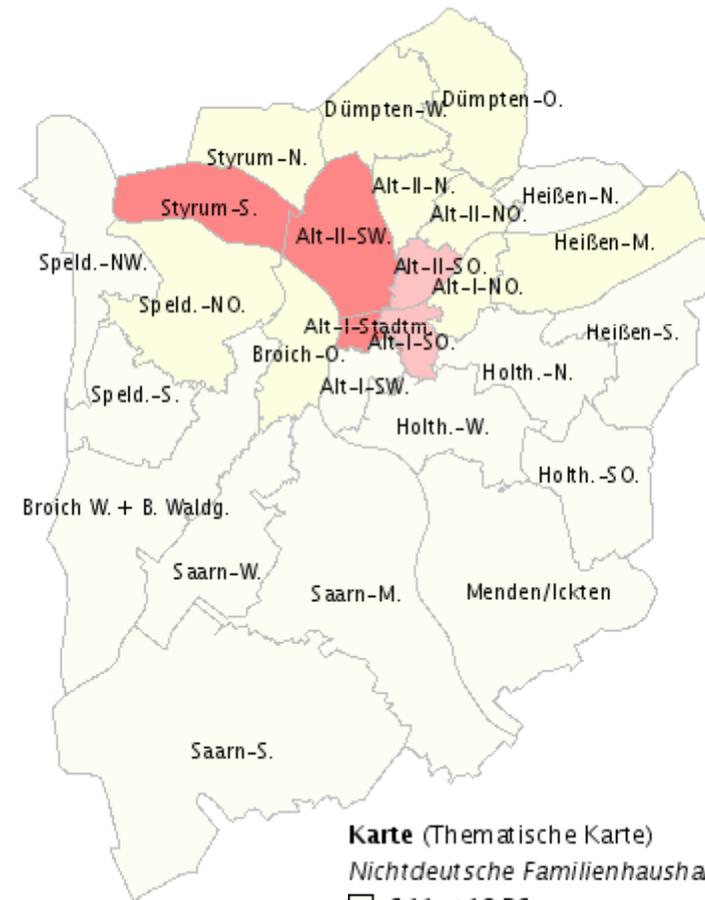
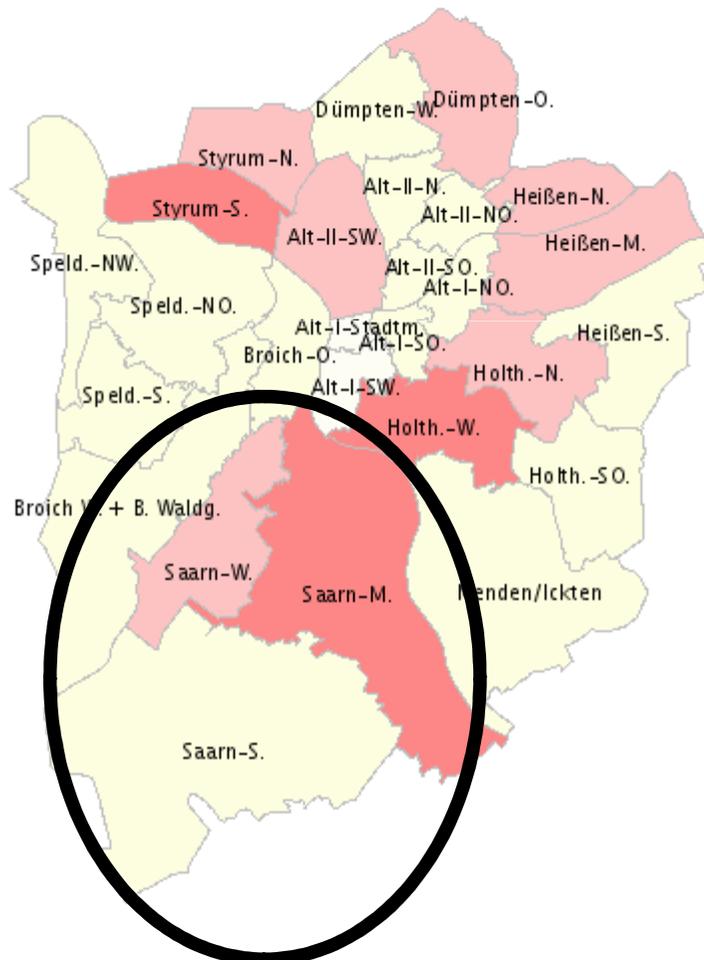
# Styrum



# Kleinräumige Bevölkerungs- und Familienstrukturen in Mülheim (2005)

## Anteil Familienhaushalte

## Anteil nichtdeutscher Familienhaushalte

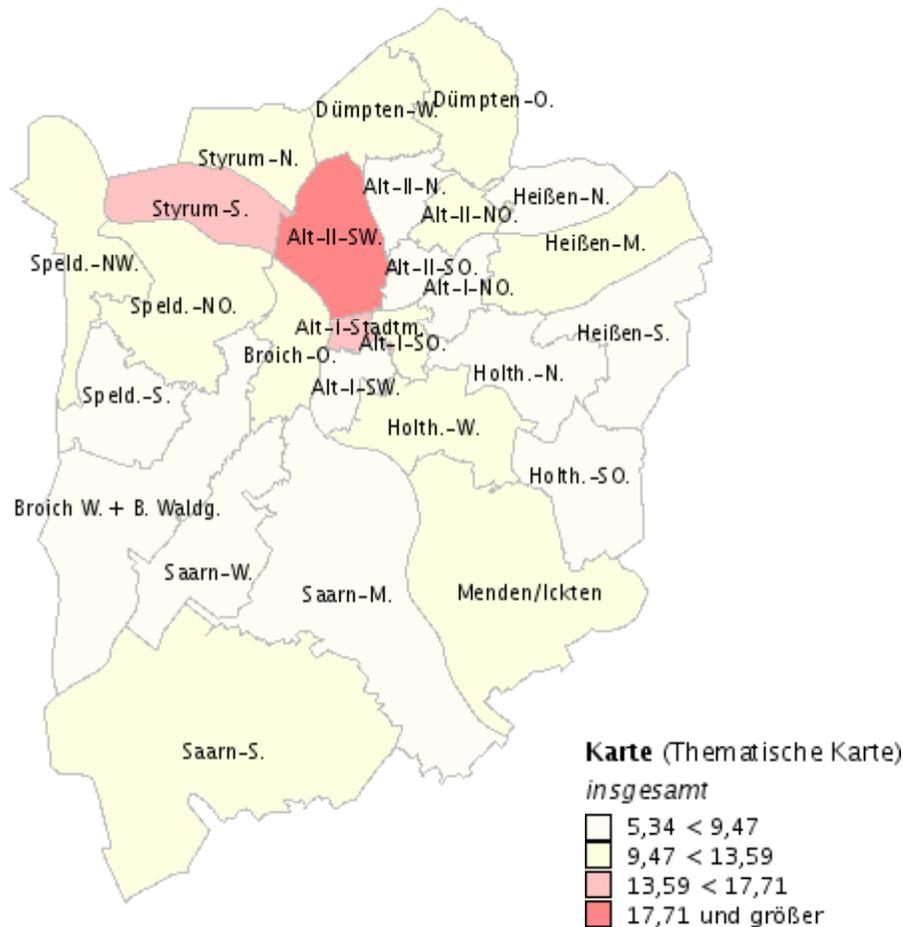


**Karte** (Thematische Karte)  
 Nichtdeutsche Familienhaushalte mit Kindern

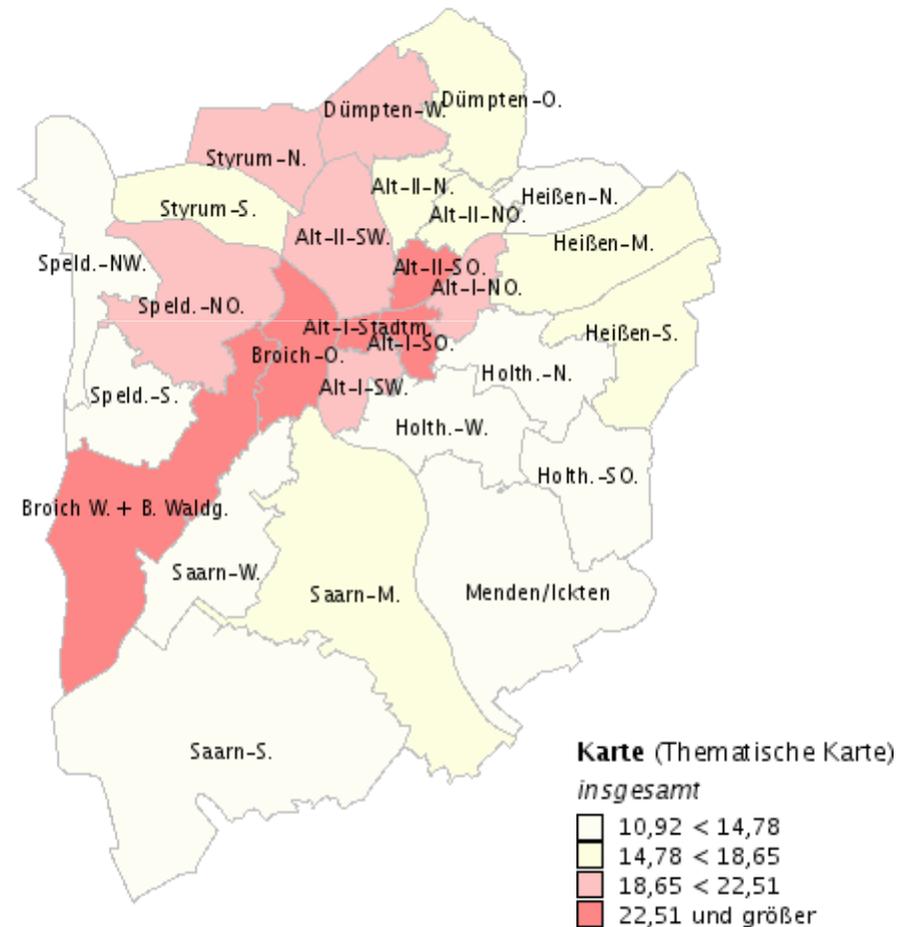
Lightest Yellow	6,11 < 18,36
Light Yellow	18,36 < 30,62
Light Red	30,62 < 42,87
Dark Red	42,87 und größer

# Kleinräumige Bevölkerungs- und Familienstrukturen in Mülheim (2005)

## Anteil kinderreicher Familien

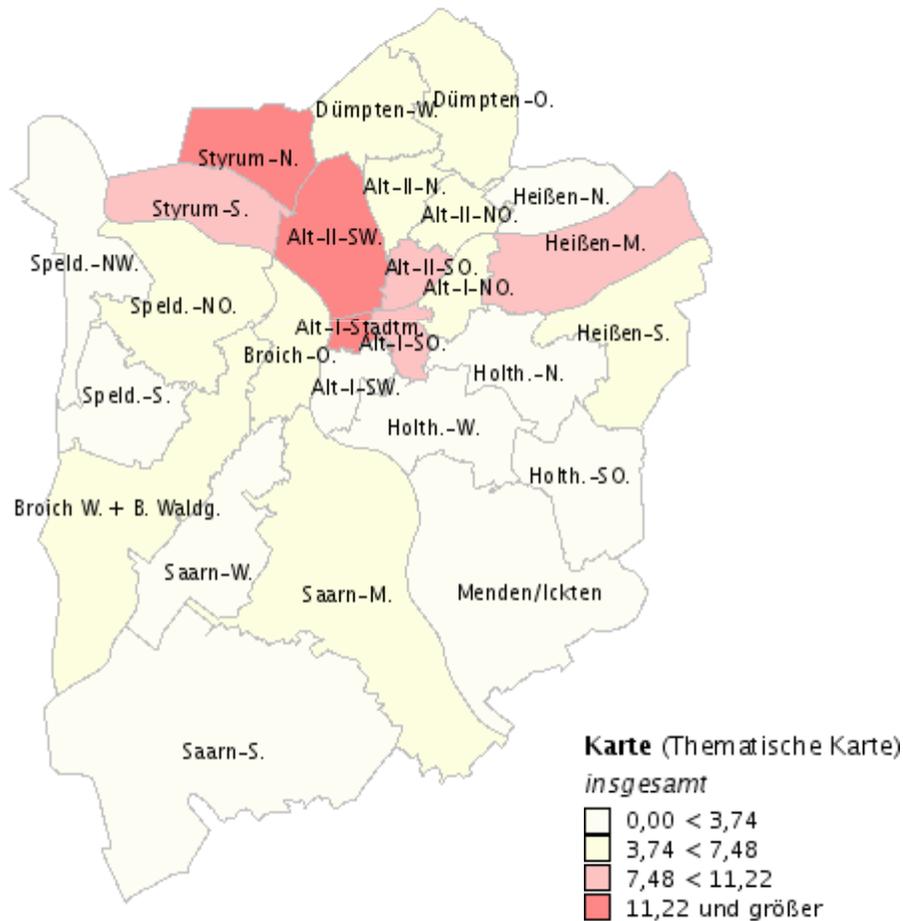


## Anteil Alleinerziehender

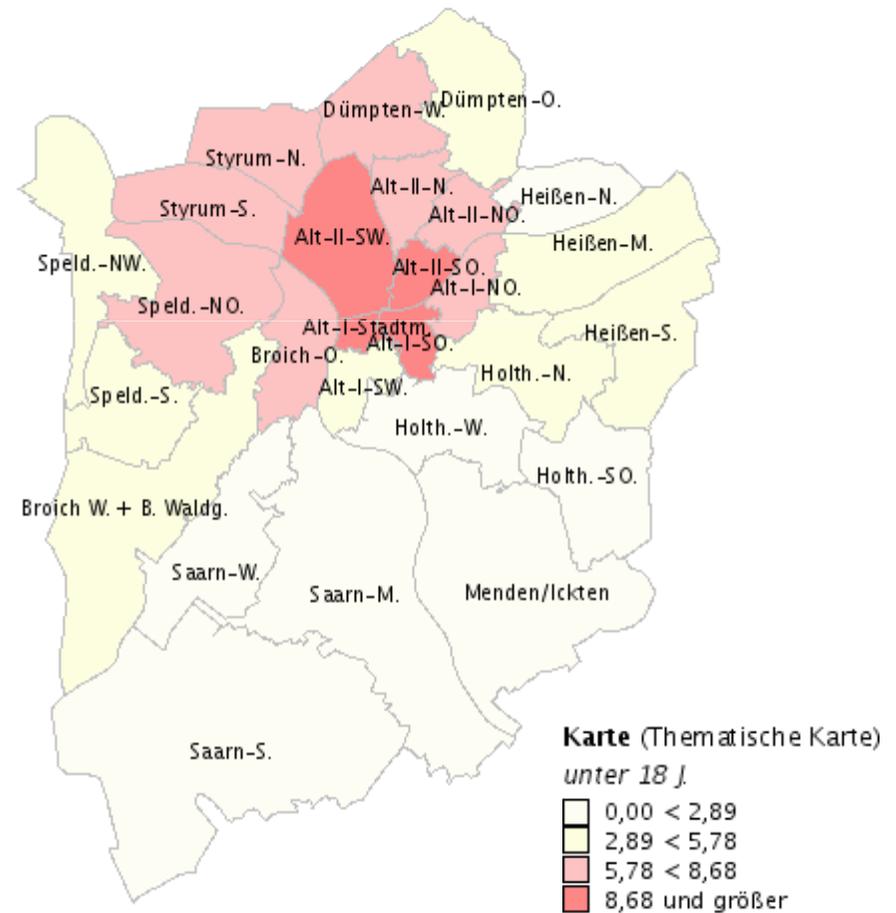


# Kleinräumige Bevölkerungs- und Familienstrukturen in Mülheim (2005)

## Arbeitslosenrate



## Sozialgeldbeziehende unter 18

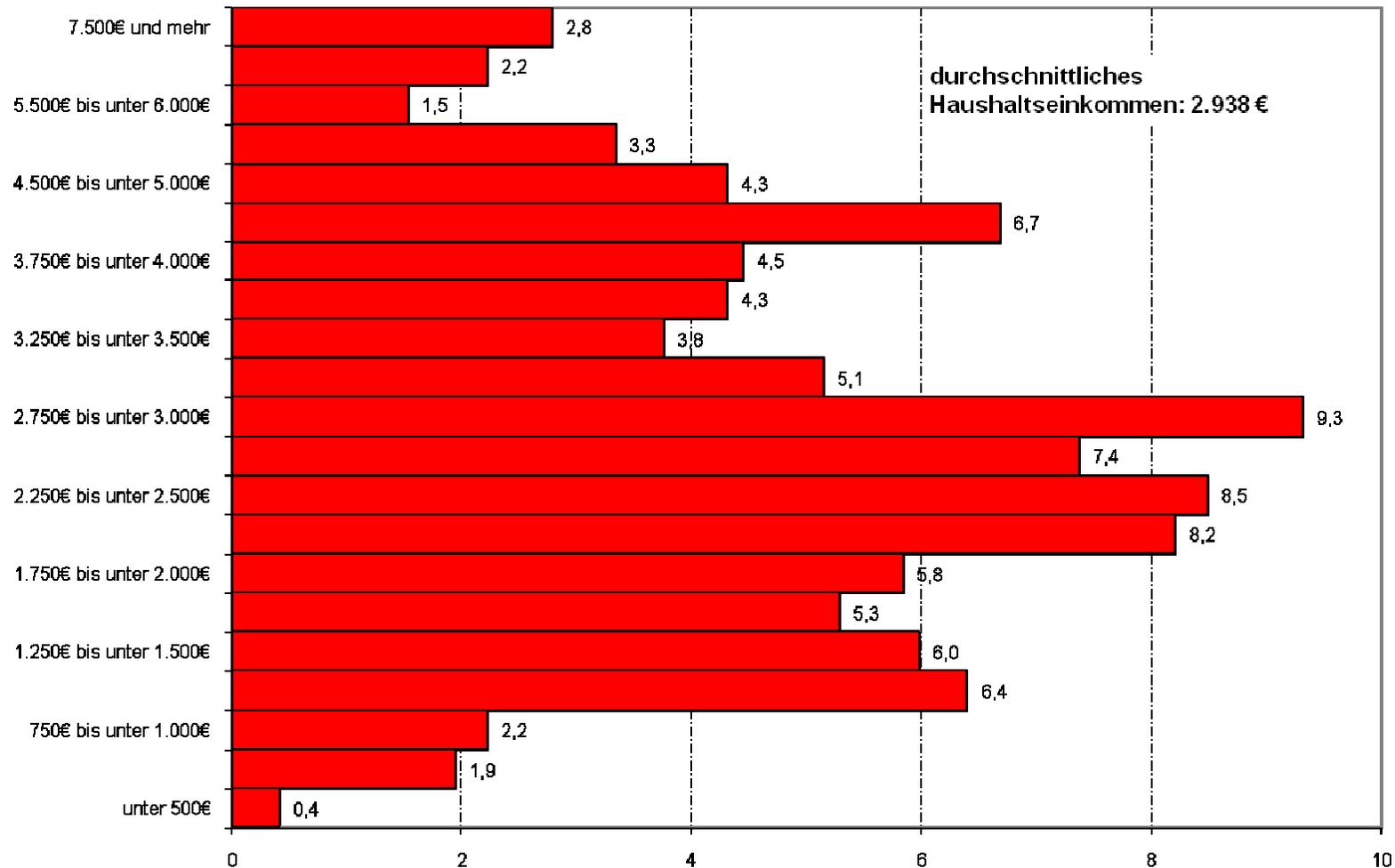


# Saarn ist nicht gleich Mülheim!

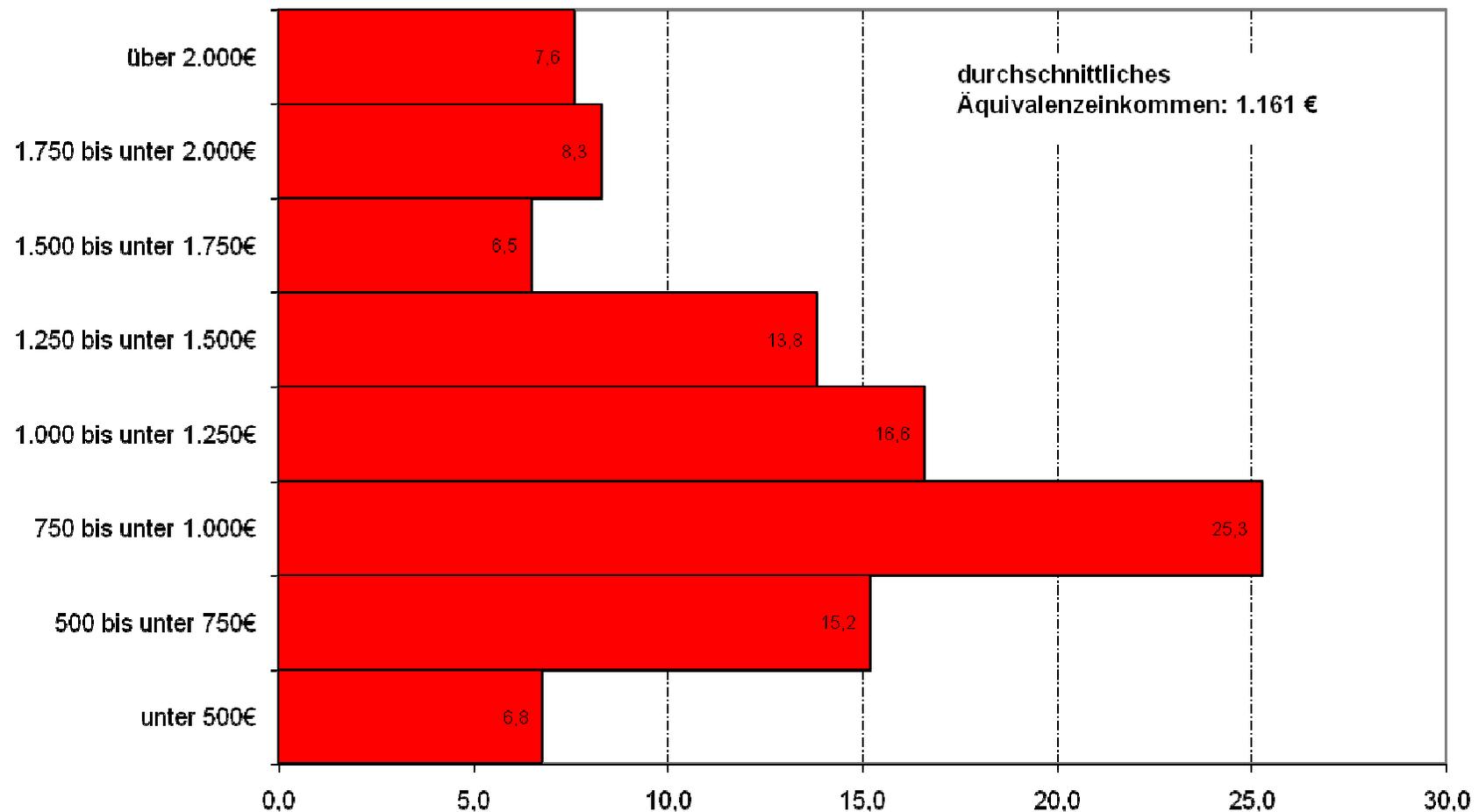
	Saarn-Mitte mit Mintart	Saarn-Süd mit Selbeck	Saarn-West (Siedlungen)	Mülheim insgesamt
<b>Anteil Familienhaushalte</b>	<b>25,4</b>	<b>19,6</b>	<b>20,9</b>	<b>21,0</b>
<b>Anteil nichtdeutscher Familienhaushalte</b>	<b>13,8</b>	<b>9,9</b>	<b>7,9</b>	<b>21,5</b>
<b>Anteil Kinderreicher</b>	<b>8,5</b>	<b>10,2</b>	<b>8,2</b>	<b>10,4</b>
<b>Anteil Alleinerziehender</b>	<b>13,0</b>	<b>10,9</b>	<b>11,8</b>	<b>17,9</b>
<b>Arbeitslosenrate</b>	<b>4,3</b>	<b>1,1</b>	<b>1,4</b>	<b>5,9</b>
<b>Sozialgeldbeziehende unter 18 Jahren</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>1,8</b>	<b>5,7</b>

# Wirtschaftliche Lage der Familien

# Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von Familien in Mülheim

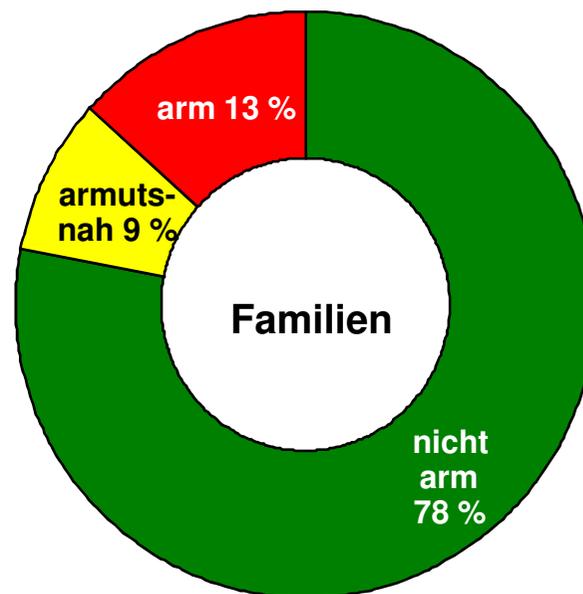


# Durchschnittliches Äquivalenzeinkommen von Familien in Mülheim

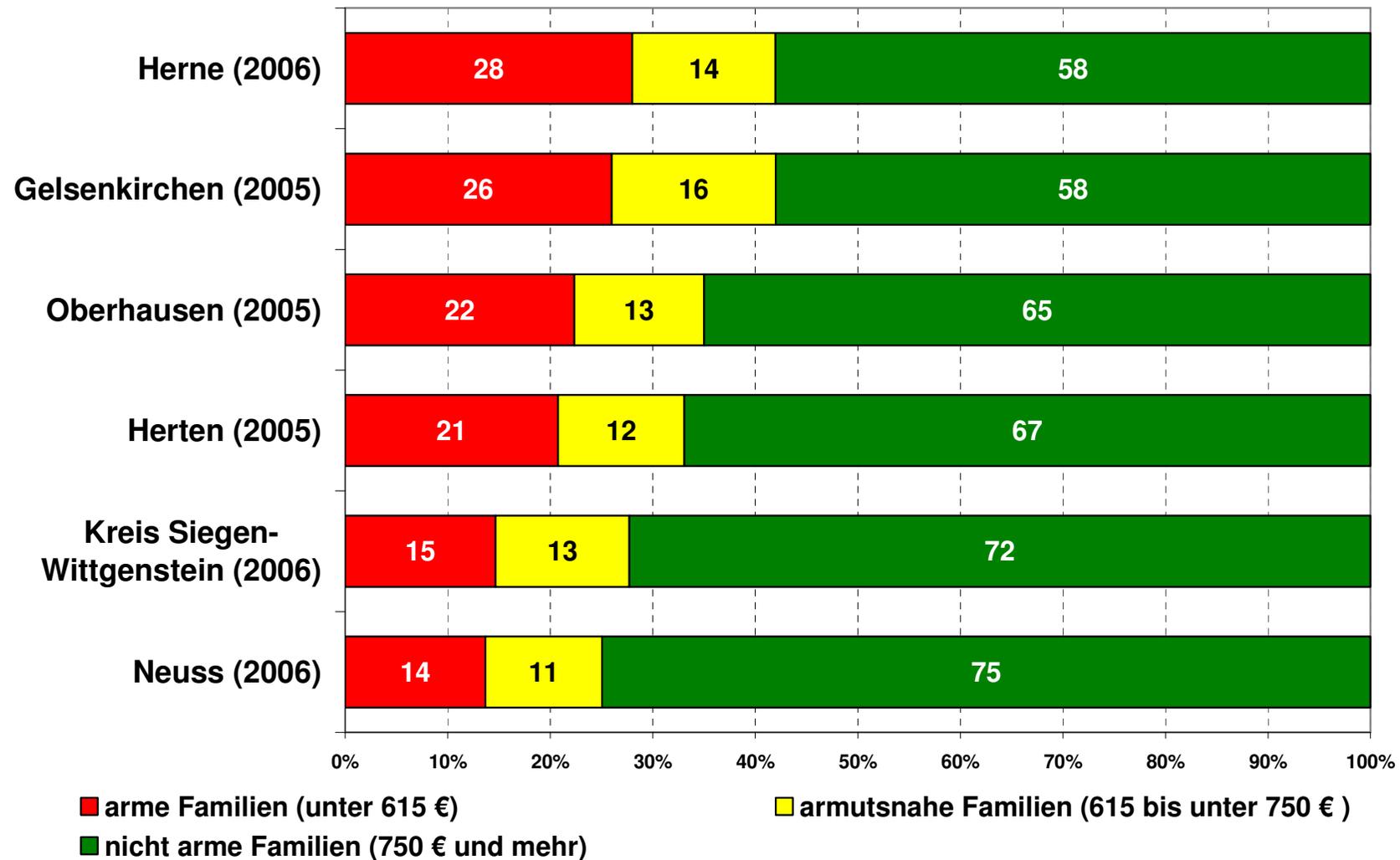


# Arme, armutsnahe und nicht arme Familien in Mülheim

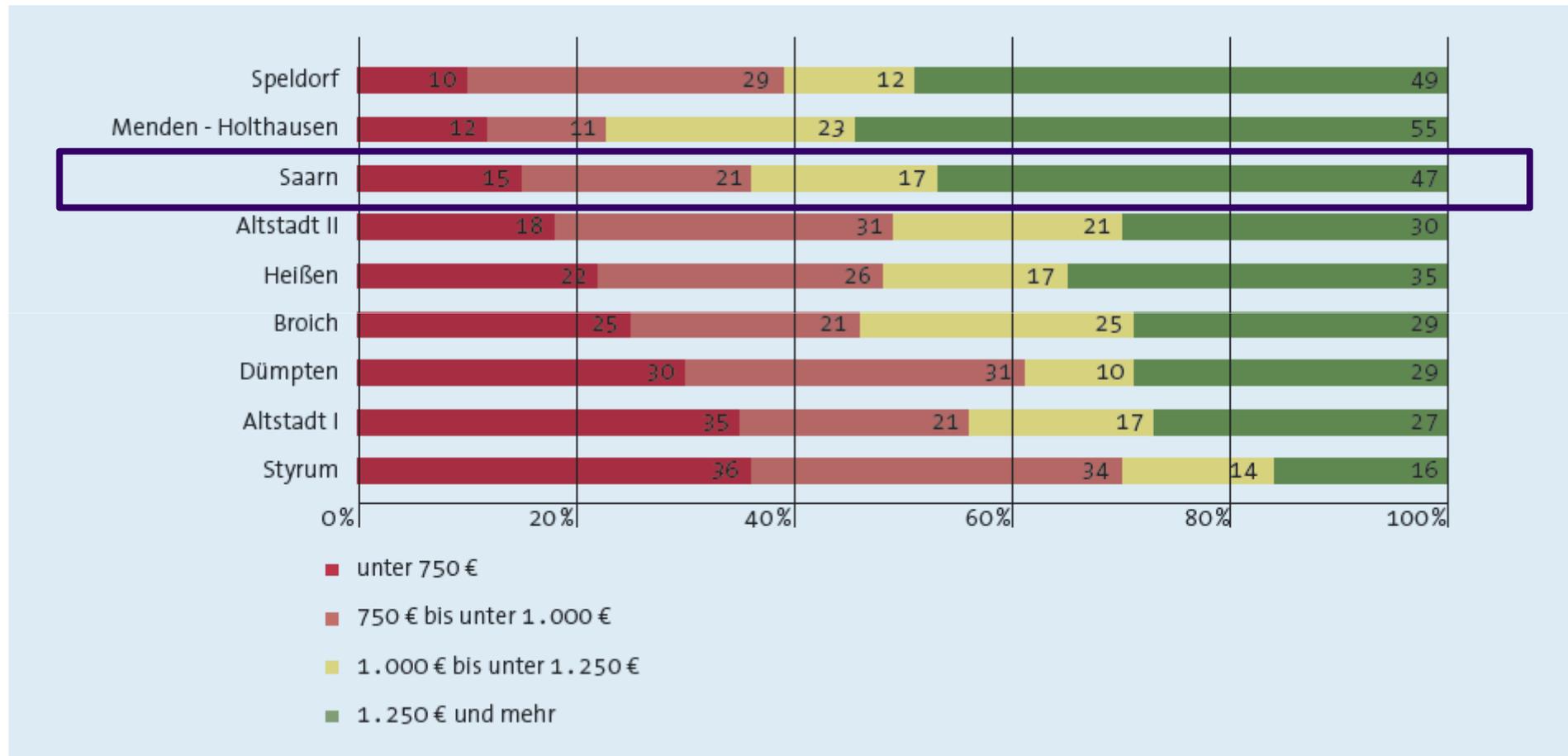
Gruppe	Äquivalenzeinkommen
arm	unter 615 Euro (50%-Grenze)
armutsnah	zwischen 615 und 750 Euro (60%-Grenze)
nicht arm	über 750 Euro



# Armutsrisiko von Familien im Städtevergleich



# Armutsrisiko von Familien im Stadtteilvergleich

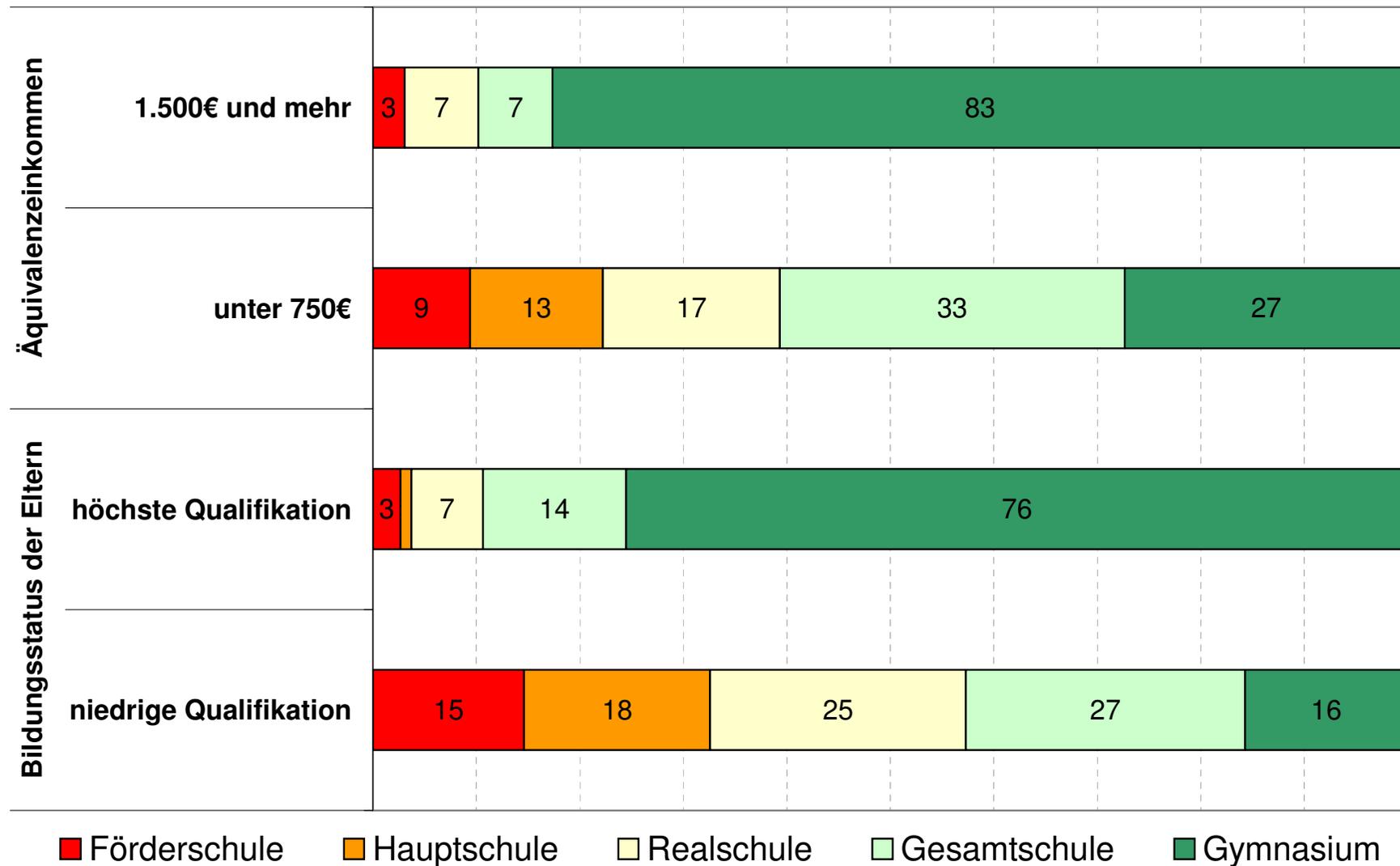


# **Kinder in der Familie und allgemeine Einschätzung der Familienfreundlichkeit**

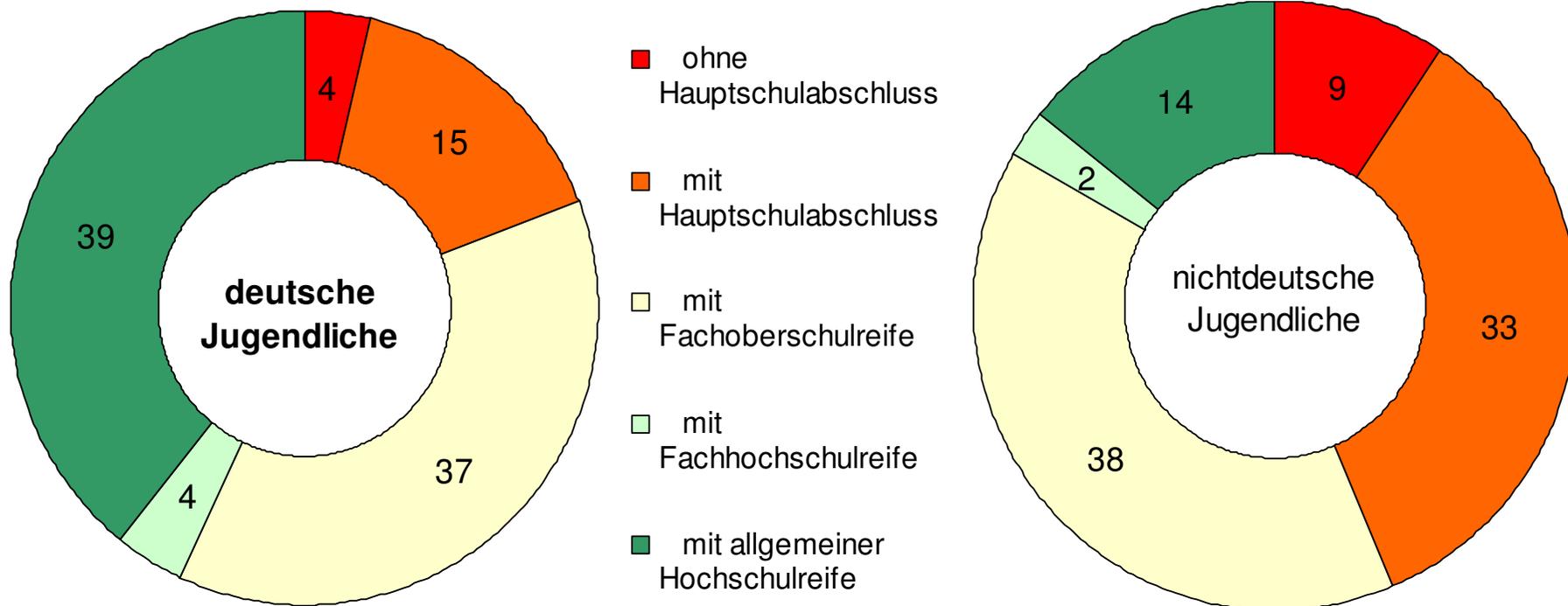
# Kinder in armen, armutsnahen und nicht armen Familien in den Stadtteilen



# Schulform der Kinder auf weiterführenden Schulen und Lebenslage der Familien



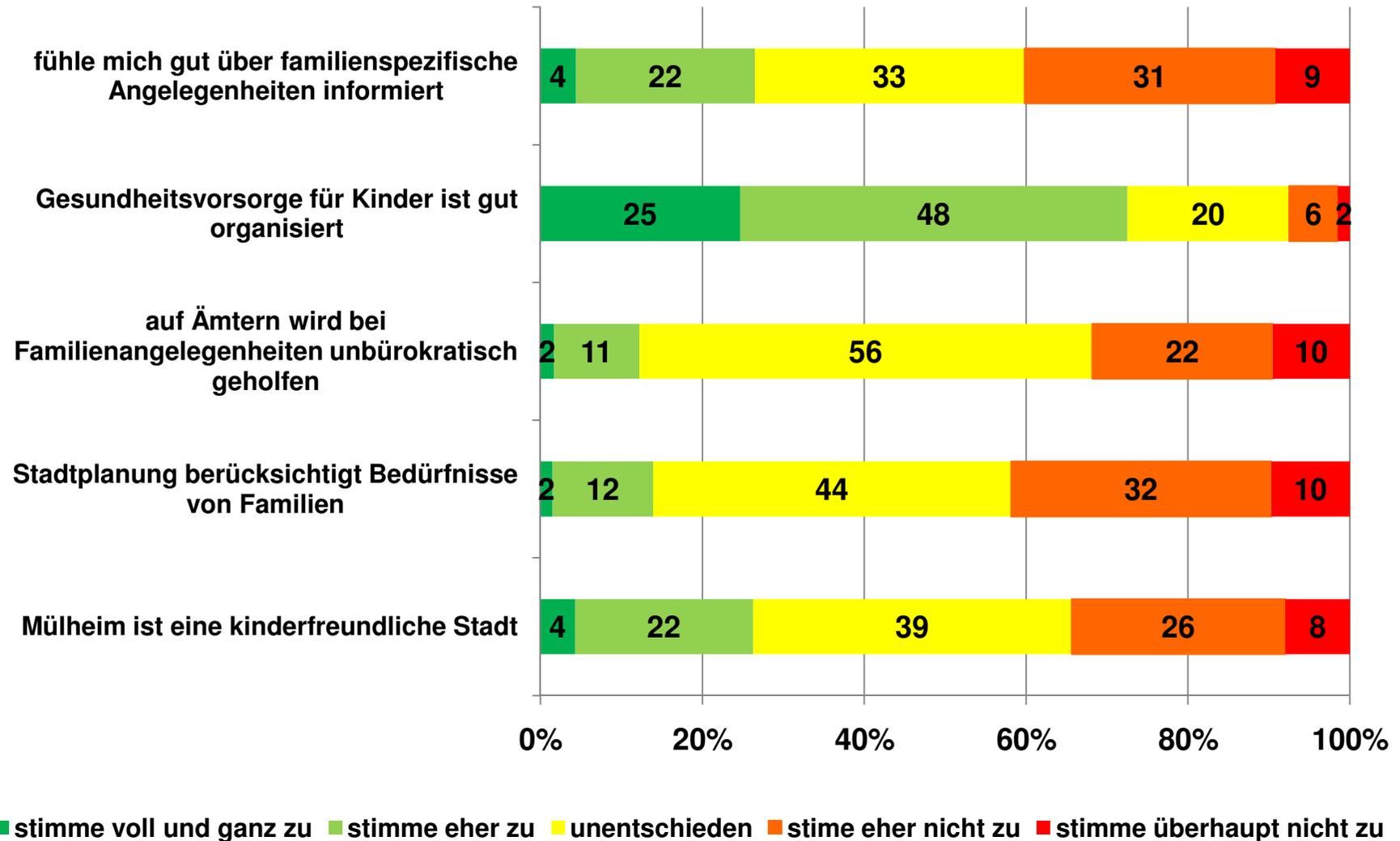
# Bildungsabschlüsse an weiterführenden Schulen nach Staatsangehörigkeit (05/06)



# Ganz allgemein gefragt:

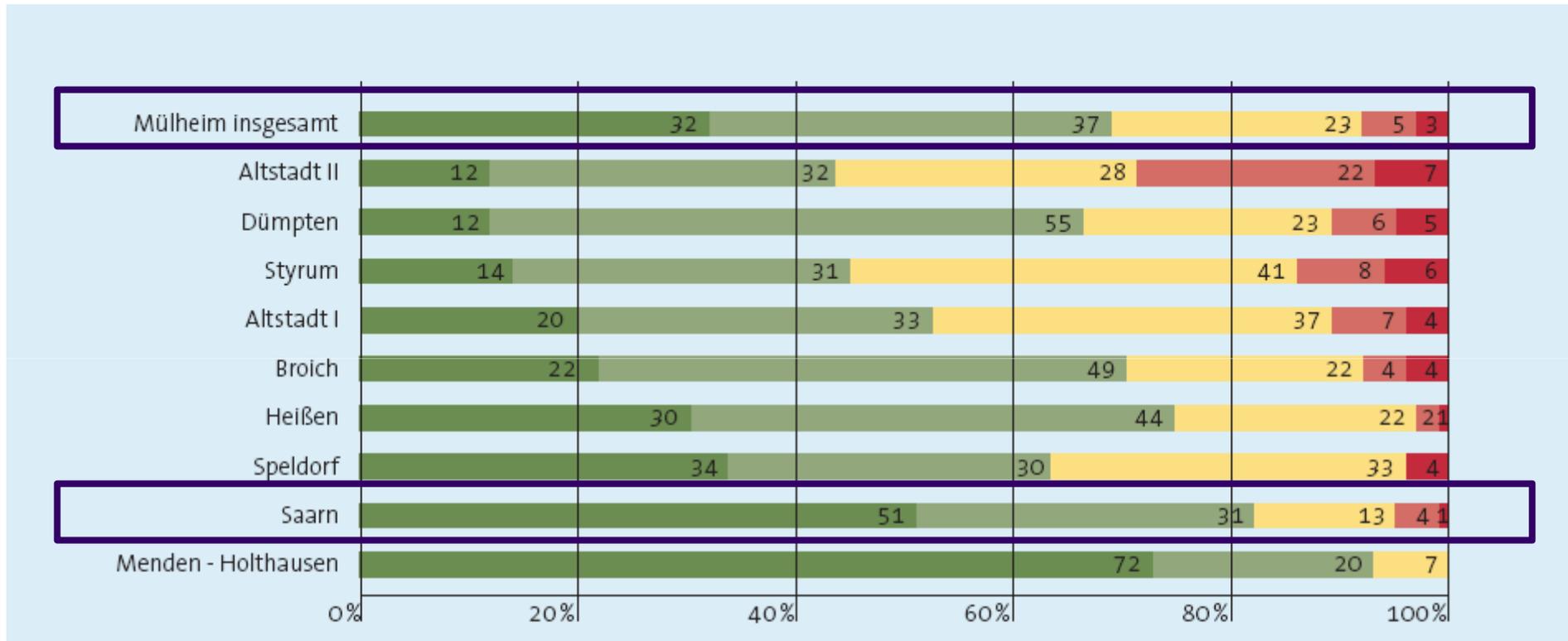
Das Leben in einer Familie und die Erziehung der Kinder können durch äußere Umstände erleichtert oder erschwert werden.

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?



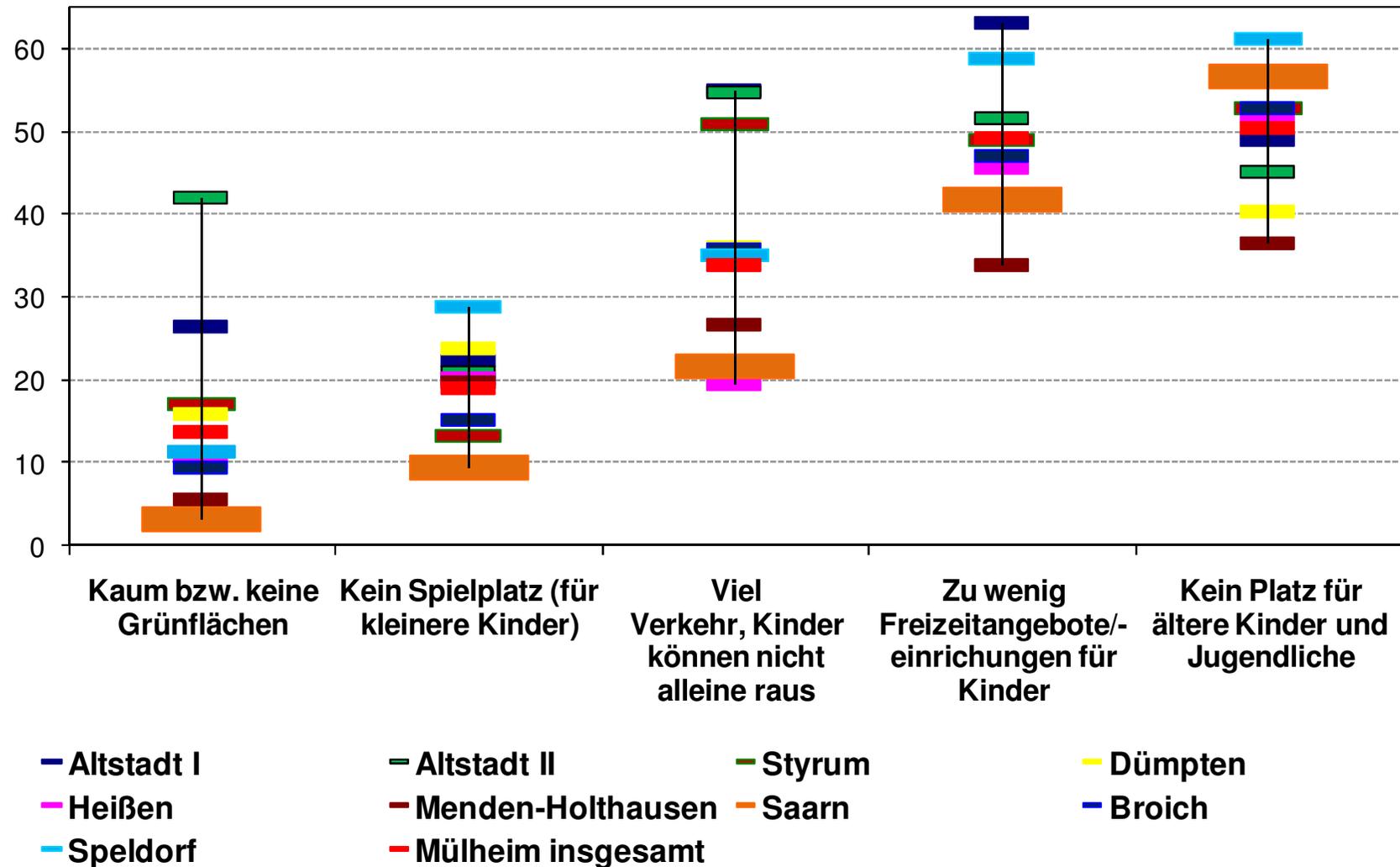
# **Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld** (Familien- und Kinderfreundlichkeit) und Umzugsabsichten der Familien in **Saarn**

# Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld



- sehr zufrieden
- zufrieden
- teils/teils
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

# „Mängel“ hinsichtlich eines kindgerechten Wohnumfeldes



# Wohndauer in Mülheim, im Stadtteil und in der Wohnung

	Wohndauer in			seit Geburt in der Stadt
	der Stadt	dem Stadtteil	der Wohnung	
	in Jahren			
Stadt Mülheim	25	14	8	38
Altstadt I	25	11	7	39
Altstadt II	27	14	10	44
Styrum	25	18	8	39
Dümpten	28	17	8	50
Heißen	21	14	8	32
Menden-Holthausen	24	10	7	39
Saarn	23	14	8	31
Broich	28	12	9	42
Speldorf	24	12	8	29

# Umzugspläne Mülheimer Familien

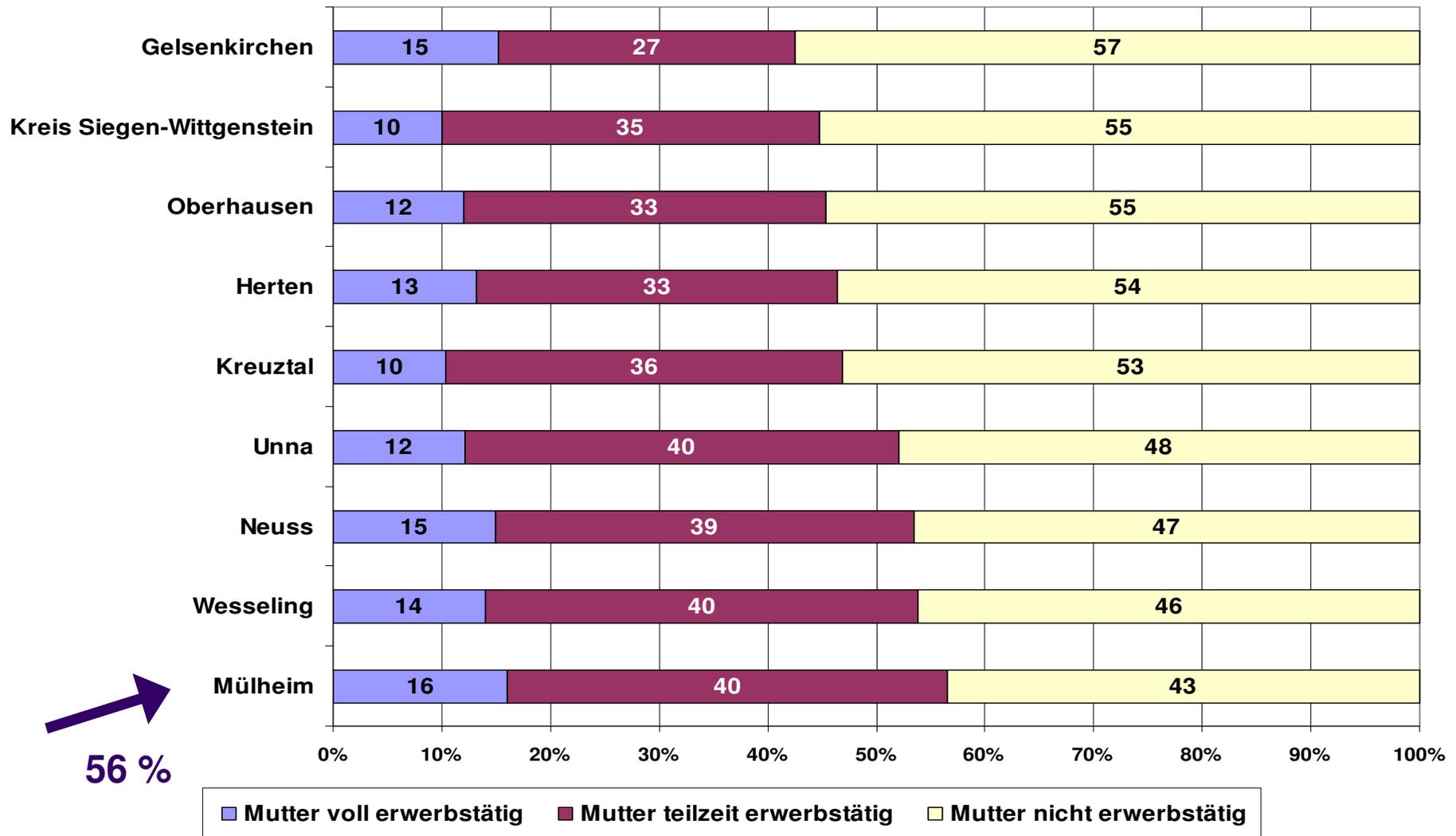
<i>Angaben in Prozent</i>	Nein	Ja, wir haben schon einmal darüber nachgedacht	Ja, wir haben konkrete Pläne
<b>Familienhaushalte</b>			
ohne Migrationshintergrund	70	22	7
mit Migrationshintergrund	58	24	18
<b>Paarhaushalte</b>			
Alleinerziehende	54	28	17
<b>Familienhaushalte mit einem Äquivalenzeinkommen von ...</b>			
unter 750 €	54	33	13
750 € bis unter 1.000 €	67	25	8
1.000 € bis unter 1.250 €	68	23	9
1.250 € bis unter 1.500 €	75	16	9
1.500 € und mehr	78	15	7

# Umzugspläne Styruer Familien

Angaben in Prozent	Nein	Ja, wir haben schon einmal darüber nachgedacht	Ja, wir haben konkrete Pläne
<b>Stadt Mülheim</b>			
Altstadt I	59	27	14
Altstadt II	67	31	2
Styrum	53	38	9
Dümpten	71	21	9
Heißen	77	14	9
Menden-Holthausen	73	21	6
Saarn	72	14	15
Broich	52	38	10
Speldorf	65	26	9

# **Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Kinderbetreuung**

# Müttererwerbsbeteiligung im Vergleich der Projektkommunen



# Erwerbsbeteiligung in Styrum

Paare mit Kindern in	beide voll erwerbstätig	Mann voll erwerbstätig, Frau Teilzeit	Mann alleine erwerbstätig	Frau hauptsächlich erwerbstätig	beide nicht erwerbstätig
	Angaben in Prozent				
<b>Oberhausen, insg.</b>	6	31	50	5	8
Sterkrade-Nord	6	37	42	6	9
Osterfeld	9	17	57	2	15
<b>Mülheim, insg.</b>	<b>12</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Saarn	13	34	49	3	2
Styrum	8	28	42	11	11
<b>Kreis Siegen- Wittgenstein, insg. (ohne Siegen)</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>54</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Bad Berleburg	11	40	42	4	3
Burbach	4	31	55	5	4

Datenbasis: Familienbefragungen Oberhausen 2005, Mülheim an der Ruhr 2006 und Kreis Siegen-Wittgenstein 2006.

# Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus Sicht der Familien

Familie und Beruf lassen sich ...	gut vereinbaren	mit viel Energie und Geschick vereinbaren	kaum oder gar nicht vereinbaren
	<b>Angaben in Prozent</b>		
<b>Familien, deren jüngstes Kind ... alt ist</b>			
unter 3 Jahren	23	50	27
3 bis unter 6 Jahre	22	62	16
6 bis unter 10 Jahre	26	61	13
10 bis unter 14 Jahre	30	58	12
14 bis unter 18 Jahre	42	49	9
<b>Paare,</b>			
beide Elternteile erwerbstätig	32	65	4
nur ein Elternteil erwerbstätig	31	43	27
<b>Aleinerziehende,</b>			
erwerbstätig	23	71	5
nicht erwerbstätig	19	47	33
<b>Familienhaushalte insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>56</b>	<b>15</b>

# Gründe für schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Angaben in Prozent	alle Familien	Paare, beide Elternteile erwerbstätig	Alleinerziehende	Familien mit unter dreijährigen Kindern
Arbeitszeiten zu lang, regelmäßige Überstunden	40	37	47	34
Längere Abwesenheit von zu Hause	31	32	33	29
Arbeitszeiten häufig wechselnd, kurzfristige Flexibilität erforderlich	30	28	28	45
Externe Kinderbetreuung unzureichend	29	27	23	35
Zu starre Vorgaben, keine Flexibilität von Arbeitgeberseite	24	19	19	29

Anmerkung: nur Familien, die Beruf und Familie „mit viel Energie und Geschick“ oder „kaum oder gar nicht vereinbaren“ können.

# Bedarf an Betreuung unter dreijähriger Kinder

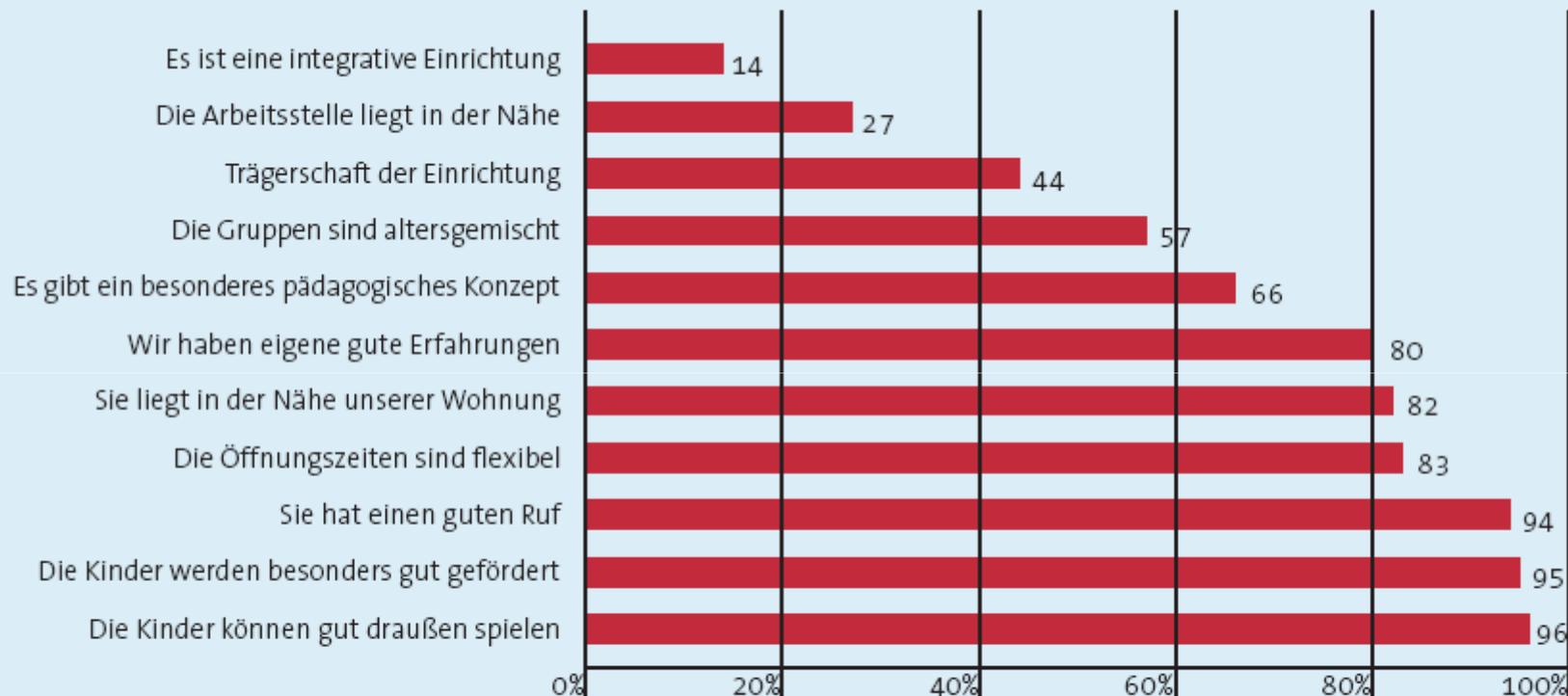
Insgesamt in Mülheim 167 Plätze U3 (Stichtag 31.12.2006)  
**Versorgungsquote von 4,6 Prozent**

	jüngstes Kind im Alter von ... Jahr(en)			
	bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	Insgesamt
	Angaben in Prozent			
Nein, benötige ich nicht	43	28	27	33
Ja, ich habe bereits eine Zusage	0	4	11	5
Ja, ich stehe bereits auf der Warteliste	13	30	39	27
Ja, ich habe mich aber noch nicht angemeldet	21	24	13	20
Kann ich (noch) nicht abschätzen	23	13	10	16

Die Angaben in der Tabelle werden nicht auf den Anteil der Familien, sondern auf den Anteil der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe bezogen.  
Datenbasis: Familienbefragung Mülheim 2006 (Kinderdatensatz)

**47 Prozent**  
**Bedarf an zusätzlichen**  
**Betreuungsplätzen!!**

# Gründe für die Wahl einer Kindertagesstätte



(nur Familien mit unter sechsjährigen Kindern)

Anmerkung: Da Mehrfachnennungen zulässig waren, ergeben sich mehr als 100 Prozent.

Datenbasis: Familienbefragung Mülheim 2006



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

*Dipl. Soz.-Wiss. Holger Wunderlich*  
*Geschäftsführung*

---

**Faktor Familie GmbH**  
**Lokale Familienforschung und Familienpolitik**

Im Lottental 38  
44801 Bochum

Telefon: 0234 / 3228773  
Telefax: 0234 / 3214969

holger.wunderlich@faktor-familie.de  
www.faktor-familie.de

---

Sitz in Bochum, AG Bochum, HRB 11345  
Geschäftsführung: Annett Schultz / Holger Wunderlich

---